

f. 70' unter 905 'et Druo in Tulliensi urbe'. Der Rest der Columne ist frei. Die beiden Werke sind von zwei verschiedenen Händen geschrieben, sind aber von gleicher Anlage und von derselben Hand illuminiert, so dass sie schon ursprünglich einen Codex gebildet haben werden.

C. IV, 24. membr. s. XIV. f. 200. Petrus de Vineis in 6 Büchern ist seinem Inhalt nach mit der Edition verglichen. Ueber die Formelsammlung des Ricardus de Pofis im Anfang der Hs. und einzelne weitere Briefe derselben wird an anderer Stelle gehandelt werden, vgl. oben S. 609.

C. IV, 25. chart. um 1500. Registrum diversarum literarum de officio cancellarie monachorum Dunelmensium ist von rein englischem Interesse.

2. Winchester Kathedralbibliothek¹.

Membr. s. XIV. in. f. 2' s. XIV. 'Liber Helie de Coutona canonici ecclesie Suthwellensis, (später von anderer Hand zugefügt:) et prebende de Overhalle apud Northwellum'. Dieselbe spätere Hand hat verbessert: 'Liber quondam Helie' und weiter unten geschrieben: 'Liber beate Marie Suthwellie'. Nach Warners Notiz erhielt jener Helias die Prebende am 15. Mai 1293 und soll 1329 gestorben sein. Durch Geschenk von John Bridges (1604—1618 Bischof von Oxford) kam der Cod. nach Winchester. f. 1. Liste der Päpste bis Johann XXII. und der Kaiser bis Friedrich II., als Index zu dem folgenden Martin, von einer etwas späteren Hand s. XIV., die auch im Text arabische Ziffern und Correcturen angebracht hat. f. 3. Revelatio Wilfredi archiepiscopi Eboracensis. 'Sanctus Wilfridus negociis suis Rome expletis — ampliavit honorifice et dotavit'; die Gründung der Kirche von Southwell betreffend. f. 4. Legende vom heil. Kreuz. f. 7. Martin von Troppau. Päpste und Kaiser auf gegenüberstehenden Seiten. Die Kaiser enden f. 101 'est defunctus. Explicit'. Die Päpste f. 98'—100' mit der jetzt SS. XXX, 715 gedruckten Continuatio pontificum Anglica brevis. 102. Dares Phrygius, Geschichte der Belagerung Troias. f. 118. Historia Britonum des Geoffrey von Monmouth.

Membr. s. X. ex. Auf die Historia ecclesiastica gentis Anglorum des Beda folgt f. 108' col. 2 von derselben

1) Die wenigen (etwa 10) Hss. der Kathedralbibliothek sind ohne Signatur. Eine genaue Beschreibung derselben ist vor nicht langer Zeit von G. F. Warner angefertigt und auch für die obigen Notizen mit benutzt.